

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	3039
Komödie:	3 Akte
Bühnenbilder:	2
Spielzeit:	60 Min.
Rollen:	14-17
Variable Besetzung	
Rollensatz:	15 Hefte
Preis Rollensatz:	165,00€
Inclusive 1 Aufführung	
Jede weitere Aufführung.: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 65,00€	

3039

Feenzauber

Kindertheaterstück in 3 Akten

von
Ria Jost

14-17 Rollen, variable Besetzung 2 Bühnenbilder

Zum Inhalt:

Ein Prinz ist mit seinem Begleiter auf dem Weg zu seiner Braut der Prinzessin Lea. Auf dem Weg dorthin begegnen ihnen die drei Brüder. Primus, der kann nichts hören und Sekundus, der kann nichts sehen und Titus, der kann nicht sprechen. Was natürlich zu Verwicklungen führt. Die drei schicken den Prinzen und Olaf zu den Feenschwestern, weil Bone Geburtstag feiern möchte und sich einen Mensch wünscht als Belustigung für Ihre Party. Auch Willibald und Billiwald treffen Prinz Freddy und Olaf im Wald. Das sind zwei dumme und faule Gesellen. Als Freddy und Olaf schließlich das Haus der Feen finden, müssen Sie sich dort so einiges gefallen lassen. Ein Zauberer möchte seine Tochter mit dem Prinzen verheiraten und versucht dies auf verschiedenen Wegen. Wie alles ausgeht? Da schauen wir doch mal.

Bühnenbilder:

- 1. Akt**, im Feenhaus, 1 Tisch, 3 Stühle, evt. Ein Herd. Hinterer Ausgang als Schrank getarnt
- 2. Akt**, Am Bahnhof, eine Bank darauf sitzen Titus, Sekundus und Primus
Zwischenbild: Auf dem Weg zum Apfelbaum.
- 3. Akt**, Bühnenbild wie im 1. Akt

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

1. Akt

Die drei Feen-Schwestern sitzen gelangweilt in Ihrem Haus am Tisch und wissen nicht recht, was Sie mit sich anfangen sollen. Bella ist die älteste der Schwestern. Ihre Farbe ist blau. Alles was Sie trägt und auch ihr Zauberstab ist blau. Bine hat die Lieblingsfarbe gelb. Sie ist in Gelb angezogen und ihr Zauberstab ist gelb. Bone mag rot, deshalb alles in rot. Alle langweilen sich, haben die Füße auf dem Tisch oder laufen hin und her und gähnen. Bella steht auf und geht an den Bühnenrand und ergreift als erste das Wort.

Bella: Es ist einfach nichts mehr los hier. Ich heiße Bella und bin eine Fee. (*Flüstert ins Publikum:* Und ich bin natürlich die Schönste von uns Schwestern) Das hier ist Bine, ich glaube ihr ist auch langweilig. Und das hier ist meine Schwester Bone. Wir sitzen hier jetzt schon drei Tage und wissen nicht was wir machen sollen. Wir haben schon alle Rehe hier im Wald in Frösche verwandelt. Alle Wildschweine schwimmen jetzt als Enten auf dem Teich. Und die Amseln sind jetzt Hühner, damit sie uns Eier legen können. Tja, jetzt fällt uns nichts mehr ein und im Wald ist nichts los. Nur Tiere, Tiere und nochmal Tiere. Natürlich auch Bäume, Bäume und nochmal Bäume. Wollt ihr wissen wer wir sind? Also wir sind Feen. Wir können zaubern, alles was wir wollen.....naja,.....wir versuchen es. Wir sind ja alle erst zwischen 99 und 200 Jahre alt. Da sind wir eben auch noch ganz jung. Wir lernen noch so einiges. Aber wir sind schon ganz gut. Tja, was noch. Ja, wir sind natürlich die allerschönsten Feen hier im Wald und natürlich auch schöner als ihr Menschen da unten. Obwohl einige von Euch sehen auch nicht schlecht aus. Aber an uns kommt ihr natürlich nicht heran.

Sie dreht sich mit ihrem schönen Kleid und zeigt an sich herunter, wie schön sie ist und geht an den Tisch zurück.

Bine: Oh Mann...ich könnt 100 Jahre schlafen

(sie gähnt und streckt sich)

Bone: Ja du hast Recht Bine, es muss einfach was passieren.

(Sie steht auf und läuft nachdenklich herum)

Bella: Aber was?...Vielleicht sollten wir zu Tante Belinda fliegen, Sie kann uns bestimmt noch ein paar Zaubersprüche beibringen.

Bine: Ojemine...Dazu habe ich keine Lust. Tante Belinda ist doch schon mindestens 600 Jahre alt. Die vergisst doch immer alles. Und die Zaubersprüche sind meistens auch falsch. Als Sie mir das letzte Mal ein schönes Kleid zaubern wollte, hatte ich einen Frosch auf dem Kopf sitzen.

alle lachen

Bone: Genau... ich kann mich noch erinnern...es war glaube ich an meinem 105 Geburtstag... als ich ein Pony wollte, saß ich auf einmal mitten in einem Ameisenhaufen. Das war kein Spaß mehr also nicht für mich, die anderen

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

hatten alle was zu lachen. Ich denke wir lassen das mit Tante Belinda, sonst werden aus unseren fliegenden Besen noch Staubsauger oder so was...

Der Zauberer und seine Tochter kommen herein und schauen durch das Fenster und belauschen die 3 Feen was Sie so erzählen. Sie stoßen sich gegenseitig immer weg, weil jeder am besten hören möchte.

Bella: Ach ja.....(pause)...Geburtstag.....(Pause)...da war doch was?...*Sie ruft laut und springt auf:* Bone...nächstes Wochenende feierst Du doch deinen 250 Geburtstag, na wenn das nichts ist. Da machen wir ne Party mit vielen Gästen und Musik und Kuchen und Spielen und viel leckeres Essen. Alles was Du willst. Wir feiern so groß, dass wir uns bis zum 300ten Geburtstag was zu erzählen haben. Na, was sagt Ihr? Und außerdem möchte doch Prinz Olaf seine Prinzessin heiraten, das feiern wir einfach noch mit!

Ilsemill: (*stößt ihren Vater*) Hast Du das gehört? Das darf nicht wahr sein. Papa, du hast mir versprochen, dass ich den Prinz heiraten kann und was ist jetzt? Du musst dein Versprechen halten (*sie ist sehr ärgerlich*) oder...oder...oder ich weiß nicht was ich mit dir mache.

Muffelmuff: (*geht an den Bühnenrand und spricht ins Publikum*) So, da seht ihr was ich mir gefallen lassen muss. Ich bin der Zauberer Muffelmuff. Und ich bin sehr böse, wenn ich wollte, dann würde ich euch alle in Stinktiere verwandeln- (*er schwingt seinen Umhang und wedelt mit seinem Zauberstab*) leider habe ich das zaubern verlernt, aber da mein Vater ein Zauberer war und mein Opa auch, da heiße ich eben auch Zauberer. Nun seht euch meine Tochter Ilsemill an. (*er zeigt auf sie*) wie hässlich sie ist. Mit einer riesen Nase. Wir Zauberer finden das natürlich schön, aber für euch sieht sie schrecklich hässlich aus und sie ist noch viel böser als ich, viel viel mehr. Wie soll ich Ihr denn einen Mann verschaffen. Die will keiner haben und der Prinz erst recht nicht. Mal sehen, was die Feen so weiter erzählen...

Beide stellen sich wieder an das Fenster und lauschen

Bine: (*steht auf*) Oh ja, Oh ja, (*freut sich und tanzt herum*) eine Party das machen wir das wird lustig und wir suchen uns einen Menschen mit dem wir dann zaubern können, das wird doppelt lustig. Die merken doch immer nichts. Ja, das machen wir.

Bone: (*klatscht in die Hände, nimmt Bella und Bone an die Hand und tanzt im Kreis*) Das will ich, das will ich, und eine Torte und ein Pony und viele Geschenke...

Bine: (*unterbricht Bone und hört auf zu tanzen*) Ist ja gut, wir haben verstanden. Dann müssen wir aber viel vorbereiten. Jetzt ist es auf jeden Fall nicht mehr langweilig. Ich fange schon mal an den Kuchen zu backen und die Plätzchen. Und du machst schon mal das Haus sauber.

Bella: Dann brauchen wir noch Luftballons und Luftschlangen.

Bone: Ich möchte keine Schlangen, die beißen mich. Auch keine die in der Luft fliegen.

Bella: Ach du Dummerchen, das sind doch LUFT-Schlangen.

Bone: Na wenn sie aus Luft sind, dann kann ich Sie doch gar nicht sehen?

Bine: Ich verspreche Dir, du wirst sie sehen.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Bone: Na Hauptsache es macht Spaß. Jetzt haben wir endlich was zu tun, wie ich mich freue.

Bella: Wen möchtest du denn einladen?

Bone: Tja...mal überlegen... die Tanten und Onkels sind mir alle zu alt. Die können ja kaum noch laufen, wie wollen die eine Party feiern, das wird ja noch langweiliger als es vorhin war.....nee.....aber ich mag Titus, Primus und Sekundus sehr gerne. die laden wir auf jeden Fall ein das muss sein. Die sind echt lustig die 3.

Bella: Ehrlich???? Aber du weißt schon, dass das wieder viel durcheinander gibt, weil der eine nichts hört, der andere nichts sieht und der letzte nichts sagt.

Bone: na klar weiß ich das,... das ist doch gerade das lustige daran, stell dir das mal vor,...da haben wir was zu lachen.....bitte...bitte.....lade sie ein.

Bella: Na gut, ist deine Party und im Grunde genommen sind sie ja auch Süß...(sie schreibt auf) ok,... und wen noch?

Während Bone überlegt kommen der Zauberer und seine Tochter wieder vor.

Muffelmuff: Hast Du gehört Ilsemill? Ihr dusseliger mit Flöhen besetzter Zwergengnom muss die Einladung zu den 3 Bettlern bringen. Wir gehen schon mal vor, oder?

Ilsemill: Genau...das machen wir...wir werden ihm die Einladungen abnehmen, dann geben wir ihm Einladungen in denen steht, das alle in unser Schloss kommen müssen... (*der Zauberer hält Ihr die Hand vor den Mund*)

Muffelmuff: Nun warte mal. Nicht so schnell,...wie soll das denn gehen. Erstens kann ich nicht mehr zaubern, und Du ja sowieso nicht. Da muss uns etwas anderes einfallen. Das sehen wir dann auf dem Weg zu den Bettlern. Also komm jetzt. (*er zieht sie hinter sich her*)

Als beide gerade gehen wollen, kommen die 3 Waldelfen und hüpfen um sie herum

Ilsemill: Oh nein,...da sind ja schon wieder die Waldelfen sie wehrt sie von sich ab- die wollen mich beißen. Vati...so hilf mir doch.

Muffelmuff: Mich wollen sie doch auch beißen. Die Viecher bekommt man nicht los. Wir müssen schnell rennen.

Ilsemill: Aber die können uns doch riechen. Da nutzt das rennen doch auch nichts.

Muffelmuff und Ilsemill nehmen sich an den Händen und rennen hinaus. Die 3 Waldelfen hinterher)

Bone: hm...tja... wie wäre es mit Willibald und Billiwald. unsere zwei Schnarch-Ohren. Da kommt doch Stimmung auf...naja...oder auch nicht.

Bine: Aber die sind doch so faul, die schlafen ja im Stehen ein.

Bella: Egal, ich schreibe eine Einladung für sie. Kalli kann dann alle wegbringen. Wenn er die Einladungen persönlich übergibt, dann kommen Sie auch alle...ganz bestimmt...(sie springt auf und schaut auf die Uhr) Du meine Güte...wir haben noch so viel zu tun wir müssen anfangen uns läuft sonst die Zeit weg.

Bone: Die Zeit...Sie läuft weg...wo denn hin? Ich fange sie dir wieder ein.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Bine: Das ist nur ein Sprichwort Bönchen,... wo ist eigentlich Kalli... liegt bestimmt wieder zwischen seinen Schlafmützen-Freunden, die stiften ihn immer zur Faulheit an. Immer wenn man ihn braucht, ist er nicht da.

Bella: Ach Binchen, nun sei nicht ungerecht. Er hilft uns wo er nur kann, er ist schließlich nur ein Kobold, was verlangst Du da von Ihm. Kobolde sind so klein.....hässlich.....meistens faul...aber lustig...und...naja, die Flöhe, die er da mit sich herumschleppt, die braucht auch kein Mensch...äh... keine Fee. Aber er reißt sich ein Bein für uns aus.

Bone: (*ganz erstaunt*) Wieso soll er sich denn ein Bein herausreißen? Dann hat er ja nur noch eins? Wie soll er denn da laufen. der fällt doch dauernd um!!!

Bella: Also Bone...das ist auch wieder nur ein Sprichwort. (*Sie setzt sich an den Tisch und beginnt zu schreiben*) Ich schreibe jetzt die Einladungen und Ihr könnt ja mal nach Kalli suchen. Irgendwo muss er ja sein der kleine Zwerg.

Bone: (*ruft laut*)Kalli.....Kalli... (*Ins Publikum*) Kinder, helft mir doch mal rufen auf 3 ruft Ihr so laut Kalli, das er hören muss. Eins.....zwei...drei...K a l l i...

Kalli kommt um die Ecke geflitzt. Kalli ist ein hässlicher, alter Zwerg mit einem Buckel und kratzt sich dauernd, er hat Flöhe und wäscht sich nie. Er schaut sich überall um, wer so laut nach ihm ruft.

Kalli: Ja...ja...hier bin ich...wo...was...wer will was?

Bone: Da bist du ja Kalli. Immer muss man so laut rufen. Dabei sind deine Ohren ja länger als die von einem Esel. Damit musst du doch gut hören, das gibt's ja nicht.

Kalli: Hatte ein kleines...aua...Schläfchen gemacht...aua...mit meinen Freunden Willi und Billi...oh das juckt vielleicht...(kratz) ... Was gibt es denn so wichtiges, was ist so dringend, das ich nicht fertig schlafen kann. Hatte gerade...aua...(kratz) soooo einen schönen Traum. Eine wunderschöne Prinzessin hat mich besucht und wollte mich heiraten...aua...das war toll. Und dann habt ihr so laut gerufen, da ist sie hingefallen und hat sich ne Beule geholt. Jetzt seid ihr Schuld, wenn die Schöne Prinzessin nicht mehr zu mir kommt.

Er hüpfte vor den Kindern hoch und runter und macht ihnen eine lange Nase und ist frech

Bone: Hey Kalli, so geht das aber nicht. Nur weil du so faul bist, sind die Kinder doch nicht daran schuld... und sag mal... hast du etwa immer noch Flöhe? Diese Kratzerei geht mir auf die Nerven. Das darf doch nicht wahr sein. Kalli...das ist ja ekelhaft.

Sie rümpft die Nase.

Kalli: Ja mein Feelein, was soll ich machen, ...aua...die fühlen sich eben bei mir wohl. Das sind bestimmt 1000 Stück oder eine Million. ich weiß ja nicht wieviel eine Million ist, aber bestimmt mehr als 3.

Bella: Kalli...ich hoffe...diese Flöhe bleiben bei Dir und springen nicht überall herum... wie wäre es denn mal mit waschen?

Kalli tut ganz erstaunt

Kalli: Wie...was...waschen ...wo waschen??

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Bella: Na überall und mit einem Waschlappen!!

Sie macht ihm vor, wie das geht

Bine: Wenn du das nicht machst, dann haben unsere Gäste auch Flöhe und dann ist die Party vorbei, da bin ich aber dann sauer auf Dich. Also zwing mich nicht, meinen Zauberstab zu benutzen. Ganz schnell bist du auch ein Floh. dann kannst du dir auch einen Kalli suchen.

(Kalli versteckt sich)

Kalli: Oh nein bitte nicht!!

Bone: Vielleicht fressen Luftschnaken ja Flöhe? Das wäre doch mal eine Überlegung. Oder fressen die nur Frösche? Wo bekomme ich dann die ganzen Frösche her? Solche Luftschnaken sind bestimmt ganz schön hungrig. Auf einer Party sowieso.

Bella: Also Bönchen...wir brauchen weder Frösche noch Flöhe. Das ist alles Quatsch, man meint, du wirst erst 100 Jahre, wenn ich dich so höre.

Bone: Ja,...ich glaube es wären auch zu viele Flöhe für die wenigen Schlangen.

Kalli: (kratzt sich) au weihä,...unglaublich...so viele Flöhe...und nur auf mir...ich glaube die sind aus der ganzen Welt zu mir gereist...bestimmt gibt es sonst nirgends mehr Flöhe.

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück
"Feenzauber" von Ria Jost*

Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?

Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe auf unserer Webseite.

Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück

Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletten Text

Rote Bestellbox: Rollensatz

Blaue Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de
www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb

www.mein-theaterverlag.de
41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280
e-mail: info@verlagsverband.de

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de – www.nrw-hobby.de